

Pressemitteilung

7. August 2009

Erfassung von Elektroaltgeräte bleibt konstant

Energiesparlampen nimmt im Kreis auch vereinzelt der Fachhandel zurück

Kreis Paderborn. Wie der AV.E-Eigenbetrieb mitteilt, sind im vergangenen Jahr insgesamt 2.357 Tonnen an Kühl- und Elektroaltgeräten über die kommunalen Elektrogerätesammlungen im Kreis Paderborn erfasst worden. Gegenüber 2007 sind die Altgerätemengen damit leicht zurückgegangen (2388 t). Sie entsprechen aber immer noch einem sehr hohen Pro-Kopf-Wert von 8 Kilogramm pro Kreisbürger und Jahr.



Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) sind die Privathaushalte verpflichtet, ihre ausgedienten Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke, TV-Geräte, Computer, Radios, Hifi-Anlagen bis hin zu Handys, Mixer und Rasierapparate getrennt von den übrigen Hausabfällen abzugeben. Die Abgabe ist in der Regel kostenlos. Die näheren Einzelheiten stehen in den aktuellen Abfallkalendern der jeweiligen Kommunen. Auch im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen ist die Abgabe alter Kühl- und Elektrogeräte nach Maßgabe des ElektroG ebenfalls kostenlos. Allerdings weist der AV.E ausdrücklich darauf hin, dass hier

die Altgeräte nur in haushaltsüblichen Mengen von den Privathaushalten und Kleingewerbebetrieben entgegengenommen werden.

Zu den Elektroaltgeräten gehören auch ausgediente Energiesparlampen wie Kompaktleuchtstofflampen bzw. Leuchtstoffröhren. Da die Rücklaufquote dieser schadstoffhaltigen Lampen in Deutschland noch sehr gering ist, hat der AV.E-Eigenbetrieb im Rahmen einer freiwilligen Rücknahme einige Fachhändler im Kreis bewegen können, diese kostenlos in haushaltüblichen Mengen zurückzunehmen. Hierzu zählen:

Altenbeken: Knoke W. TV-Video-Hifi-Service, Am Stadtgraben 3, Elektro Schlichting, Hüttenstr. 2; Borchten: Wieseler Haustechnik GmbH, Hauptstr. 5; Delbrück: B. Depenbusch, Oststr. 16, B. Grothoff, Im Tegetfeld 3; Salzkotten: Radio Asmuth, Bäckerstr./Ecke Wallgraben. Der AV.E äußert den Wunsch, dass sich noch mehr Fachhändler auf Kreisebene diesem freiwilligen Rücknahmesystem anschließen. Energiesparlampen werden aber auch weiterhin von den kommunal eingerichteten Sammelstellen angenommen.